



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Weilheim-Schongau 2024

Altötting

Bad Tölz-Wolfratshausen

Berchtesgadener Land

Dachau

Ebersberg

Eichstätt

Erding

Freising

Fürstenfeldbruck

Garmisch-Partenkirchen

Landsberg am Lech

Miesbach

Mühldorf am Inn

München

Neuburg-Schrobenhausen

Pfaffenhofen a.d. Ilm

Rosenheim

Starnberg

Traunstein



Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Weilheim-Schongau

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberbayern gestalten wir derzeit in 336 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 25 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 15,4 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen..

Im Landkreis Weilheim-Schongau erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 29 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 990 000 Euro, die mit 450 000 Euro gefördert wurden. In 22 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneueordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Weilheim-Schongau.



Rolf Meindl
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Weilheim-Schongau

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten.....	6
Alle Projekte 2023 im Überblick	7
Berichte über Projekte.....	9
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen.....	9
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten	10
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen.....	12
Impressum	13

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die Innenentwicklungsplanung der Gemeinde Ingenried im Umfeld des Dorfladens, wo weitere Orte der Begegnung geschaffen werden sollen. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie Baukultur erhalten. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Der Markt Peiting hat sich für die Zufahrtsstraße zum Weinland erfolgreich um eine Förderung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) beworben. Einen ELER-Zuschuss erhält außerdem die Gemeinde Eberfing für die Sportplatzstraße.

Landkreis Weilheim-Schongau	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	1
Gemeindeentwicklung	1
Dorferneuerung	13
Flurneuordnung	9
Freiwilliger Landtausch	4
Ländlicher Straßen- und Wegebau	1
Summe	29



Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberbayerns ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 29 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 7 Projekten.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Auerbergland	381	19900	14 Kommunen: Altstadt, Bernbeuren, Burggen, Hohenfurch, Ingenried, Prem, Schwabbruck, Schwabsoien, Steingaden Stötten am Auerberg, Rieden am Forggensee, Lechbruck am See, Roßhaupten (Lkr. Ostallgäu), Kinsau (Lkr. Landsberg am Lech),

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Orte
Raisting	22	2300	Raisting, Ertlmühle, Sölb, Stillern, Rothbad

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Altstadt	Bauphase	3290	2
Bernbeuren	Bauphase	2410	2
Böbing	abgeschlossen	1870	2
Burggen	Bauphase	1680	1
Eberfing	Planung	1440	5
Etting	Fertigstellung	370	1
Haunshofen-Bauerbach	Bauphase	640	2
Hohenfurch	abgeschlossen	1570	1
Huglfing	Planung	2800	1
Raisting	Bauphase	2300	1
Schwabsoien	Bauphase	900	1
Wielenbach	Planung	3210	1
Wildsteig	Bauphase	570	2
Summe 13		23050	22

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Altstadt	Bauphase	190	50
Bernbeuren	Bauphase	860	380
Bernbeuren-Buchenberg	Fertigstellung	110	100

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Bernbeuren-Kienberg	Fertigstellung	60	100
Bernbeuren-Nord	Fertigstellung	670	190
Bernbeuren-Ried	Fertigstellung	70	80
Böbing	abgeschlossen	40	50
Eberfing	Planung	390	800
Etting	Fertigstellung	630	380
Summe 9		3020	2130

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Lauterbach	Planung	3	3
Lauterbach	abgeschlossen	3	4
Obersöchering	Fertigstellung	8	3
Schwabsoien	abgeschlossen	10	16
Summe 4		24	26

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Peiting	Bauphase	1	1

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung Auerbergland, die von unserem Amt betreut wird, kooperieren landkreis- und regierungsbezirksübergreifend 14 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in diesem Projekt.

Integrierte Ländliche Entwicklung

Auerbergland

Ein wichtiges Entwicklungsziel der Integrierten Ländlichen Entwicklung ist die Inwertsetzung von Landschaft und Kultur. Mit einem gemeinsamen Projekt soll die Entwicklung der Artenvielfalt in Flora und Fauna dauerhaft gesichert werden und die bestehenden Lebensräume nachhaltig und resilient erhalten und verbessert werden. Daher hat die ILE begonnen ein gemeindeübergreifendes Zielkonzept „Klimafeste und wassersensible Landschaften Auerbergland“ in Begleitung eines Fachbüros zu erstellen.

Für die ILE ist außerdem das Handlungsfeld Infrastruktur und Innenentwicklung ein wichtiges Thema. Übergeordnetes Ziel ist es, landwirtschaftliche Flächen zu sparen, indem man die Siedlungsentwicklung im Innenbereich fördert. Hierzu trägt jede Gemeinde ihren Beitrag zum Grundsatzbeschluss des Flächensparens bei. Bei regelmäßigen Erfahrungsaustauschen und gegenseitiger Vorstellung von Projekten lernen die Gemeinden voneinander.

Die interkommunale Zusammenarbeit findet sich auch im Bereich des Datenschutzes, der Informationssicherheit und Digitalisierung wieder. Durch die Nutzung eines gemeinsamen Geoinformationssystems können Grundschulungen und Informationsveranstaltung gemeinsam abgehalten werden.

Im Rahmen des Regionalbudgets wurden im Jahr 2022 und 2023 insgesamt 33 Kleinprojekte im Auerbergland finanziell gefördert. Unter anderem wurde mit Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ein Skateplatz eingerichtet. Außerdem gibt es einen neu errichteten Infostand zu einem Moorlehrpfad, der die Pflanzen- und Tierwelt der Hochmoorlandschaft erklärt. Die Errichtung eines Dorfbackofens trägt zum bürgerschaftlichen Engagement bei.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 22 Ortschaften von 12 Gemeinden des Landkreises durch 13 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 4 Dorferneuerungen und 1 Gemeindeentwicklung.

Gemeindeentwicklung

Raisting

Mit der Unterstützung eines beauftragten Planungsbüros startete die Gemeinde Raisting im Jahr 2021 mit der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes. Mit dem Konzept möchte sich die Gemeinde auch für die in Zukunft kommenden Herausforderungen gut und nachhaltig aufstellen.

Im Frühjahr 2021 nahm das Planungsbüro die Arbeiten an der umfassenden Bestandserhebung auf: mit dem Vitalitäts-Check soll die demographische, wirtschaftliche und soziale Lage sowie vorhandene Baulücken und Leerstände in der Gemeinde systematisch erfasst und analysiert werden. Darüber hinaus wurden im Rahmen eines Denkmalpflegerischen Erhebungsbogens historische und ortsbildprägende Gebäude und Strukturen aufgenommen.

Neben den Untersuchungen des Planungsbüros ist auch die intensive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger wichtiger Bestandteil der Konzepterstellung. So konnten im Sommer bereits die Raistingener Kinder und Jugendlichen bei einer Fahrradtour ihren Blick auf ihren Heimatort aufzeigen. Nach einer Auftakt- und Informationsveranstaltung im Oktober stieß die im Herbst durchgeführte Online-Bürgerbefragung auf großes Interesse: 340 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich und gaben insgesamt über 6200 Bewertungen und 1400 Kommentare ab.

2022 wurden die Untersuchungs- und Befragungsergebnisse sowie die eingereichten Ideen und Vorstellungen der Bürgerschaft konkretisiert, weiterentwickelt und aufeinander abgestimmt werden. Im Frühjahr 2023 fand die Abschlussveranstaltung statt.

Parallel zum Gemeindeentwicklungskonzept wurde im Rahmen einer einfachen Dorferneuerung auch bereits eine erste Maßnahme umgesetzt. Mit der Neugestaltung der Außenanlagen des „Alten Pfarrhofs“ wurde die Aufenthaltsqualität für die Dorfgemeinschaft erhöht.

Dorferneuerung

Haunshofen-Bauerbach, Gemeinde Wielenbach

Nach Fertigstellung der Arbeiten an der Kreisstraße WM 28 wurde 2022 damit begonnen, die Bahnhofstraße und das Umfeld rund um den Dorfwirt und das Dorfgemeinschaftshaus neu zu gestalten. So entstand eine neue Ortsmitte mit hoher Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität.

Im April 2023 konnten die neuen Anlagen bei strahlendem Sonnenschein mit einem Dorffest eingeweiht werden. Nachdem die Bauarbeiten in der Dorferneuerung abgeschlossen sind, kann die Vermessung der Grundabtretungen und die Ausarbeitung des Verfahrens nun erfolgen.

Huglfing

In der Dorferneuerung konnte ein neuer Abenteuerspielplatz geschaffen werden. Die engagierte Planungsphase mit dem Mitwirken vieler Kinder und Eltern hat schon vermuten lassen, dass hier ein besonderes Projekt entstehen wird.

Nach der Grundmodellierung Anfang April 2023 konnte jeder beim Spielplatzbau mithelfen. Im Zeitplan war ein Datum besonders zu beachten: die Bundeskommission des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ hatte für den Juni 2023 ihren Besuch angesagt – und da sollte der Spielplatzbau möglichst weit fortgeschritten sein, was dann gut gelang.

Der Abenteuerspielplatz als eine Art Leuchtturmprojekt hat sicher einen guten Teil dazu beigetragen, dass Huglfing in Berlin im Rahmen der Grünen Woche 2024 mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde.

Wielenbach

Im Zentrum von Wielenbach konnte im Herbst 2023 das neue Rathaus eingeweiht werden. Die Besonderheit des Gebäudes ist der Bürgersaal im Erdgeschoss, der ebenerdig zu erreichen ist und sowohl zur Platzseite als auch zum Garten hin geöffnet werden kann. Dieser Ort für die Dorfgemeinschaft konnte vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern gefördert werden.

Wildsteig

Die Gemeinde beabsichtigt demnächst mit dem Bau eines Dorfgemeinschaftshauses mit Arztpraxen, barrierefreien Wohnungen sowie einem Dorfladen mit Bürger-Café zu beginnen. Eine weitere Aufwertung der Aufenthaltsqualität im Rahmen der Dorferneuerung erfährt die Gemeinde bei der Neugestaltung der Freiflächen um das Gemeinschaftshaus.

Als nächstes Projekt soll das gegenüber liegende bisherige Rathaus zu einem Haus der Vereine umgenutzt werden.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 9 berichten wir nachfolgend über 1 Flurneuordnung.

Flurneuordnung

Bernbeuren

Das Verfahren Bernbeuren wurde in vier Teilverfahren aufgeteilt. Für die Verfahrensteile Bernbeuren-Ried, Bernbeuren-Buchenberg und Bernbeuren-Kienberg wurden bis 2015 jeweils die Ausführungsanordnung erlassen. Zu diesem Zeitpunkt sind die Ergebnisse der Flurneuordnungen in die Katasterunterlagen des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Weilheim und in die Grundbücher des Amtsgericht Weilheim übernommen worden.

Im Verfahrensteil Bernbeuren-Nord wurden, nach der katastertechnischen Vorprüfung, im vergangenen Jahr Ergänzungsvermessungen durchgeführt. Dafür wird derzeit der Flurbereinigungsplan aufgestellt.

Das Verfahrensgebiet des Stammverfahren Bernbeuren wurde bearbeitet. Durch die Verkleinerung des Verfahrensgebietes auf das für die Bodenordnung notwendige Maß soll der weitere Verfahrensablauf beschleunigt werden.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Infanteriestraße 1 · 80797 München

poststelle@ale-ob.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
Infanteriestraße 1 · 80797 München
Telefon 089 12 13 -01 · Fax 089 1213 - 1406
poststelle@ale-ob.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de